

Certificate of Advanced Studies in
Outdoor Education – Winter

Modulbezeichnung	Modul 1: Basismodul Winter
Kürzel	OEW_1
ECTS-Credits	5
Zuordnung	CAS in Outdoor Education – Winter
Geltende Rechtsordnungen	Rahmenstudienordnung für Diplom- und Zertifikatslehrgänge an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.
Modulverantwortliche:r	Thomas Hofstetter
Telefon / E-Mail	+41 58 934 55 81 / thomas.hofstetter@zhaw.ch
Beteiligte Dozierende	Die Dozierenden sind ausgewiesene Fachpersonen auf ihrem Gebiet. Sie verfügen in der Regel über einen pädagogischen Hintergrund und / oder einschlägige Unterrichts-, Berufs- bzw. Praxiserfahrung.
Vorausgesetzte Module	Keine
Zu erreichende Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung zu erläutern und Möglichkeiten der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Outdoorsettings zu nennen und dies zu begründen; • grundlegende Techniken des Draussen unterwegs seins im Winter (Biwak, Iglu, Schneeschuh, Ski, Outdoorkochen...) situationsgerecht und naturverträglich zu planen und anzuwenden; • wichtige Rahmenbedingungen (Meteorologie, Gelände, ...) bei der Planung und Durchführung eines Winterangebots zu berücksichtigen; • Lawinensicheres Gelände zu erkennen und Wintertouren bis WT2 zu planen und zu leiten; • winterliche Gefahren und Risiken einzuschätzen und risikomindernde Massnahmen festzulegen und durchzusetzen;

	<ul style="list-style-type: none">• in medizinischen Notfällen in Outdoor-Situationen die nötigen 1. Hilfe-Massnahmen zu treffen. <p>Methodenkompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• winterliche Outdoorsettings gezielt als Lernraum im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten und zu nutzen;• Methodik und Didaktik der Outdoor Education (transformatives Lernen, experiential education, Landscape Interpretation etc.) anzuwenden;• einen sinnvollen Umgang mit komplexen Situationen zu finden;• der ODE angepasste Reflexions- und Gesprächstechniken zu beschreiben und auf ihren eigenen Lernprozess praktisch anzuwenden;• einer ökologischen Fragestellung explorativ nachzugehen und entsprechende Fachliteratur gezielt einzusetzen. <p>Sozial- und Selbstkompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• die eigene Wahrnehmung kritisch zu reflektieren und allfälligen Wahrnehmungsfallen angemessen zu begegnen;• einen konstruktiven Umgang mit herausfordernden Situationen zu finden und die eigenen Emotionen regulieren zu können;• sich in der Gruppe zu organisieren und die in der Gruppe vorhandenen Ressourcen gezielt zu nutzen;• ihre eigenen Bedürfnisse in der Gruppe wahrzunehmen und zu äussern;• relevante Informationen aus einem grossen Angebot herauszufiltern und diese je nach Bedürfnis autodidaktisch zu vertiefen;• die eigenen Wissenslücken bezüglich des behandelten Stoffes zu erkennen; ihre Lernstrategien anzupassen.
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none">• Gefahrenbeurteilung und Risikomanagement (zentraler und integraler Kursbestandteil)• Objektive/subjektive Gefahren• Tourenplanung nach 3*3



	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Hilfe und Risikomanagement im Winter • Lawinenkunde • Methodik und Didaktik im Outdoor Education als Zugang zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung (z.B. Landscape Interpretation, Experiential Education, Transformatives Lernen, metaphorisches Lernen) • Outdoor-Techniken (Feuer, Kochen, Iglu, Schneeschuh etc.) • Orientierung im Gelände mit Karte, Kompass und GPS/Handy • Iglubau und Auswahl von geeigneten Igluplätzen • Materialkunde und -auswahl • (Schneeschuh-)Tourenplanung und -leitung • Leave no Trace (umweltverträgliches Unterwegssein) • Phänomene des Klimawandels • Wildtiere im Winter • Gruppendynamik • Leadership • Naturbeobachtung/-erforschung <p>Das Modul 1 ist in drei Teile aufgeteilt: Im Einführungsteil geht es um die Grundlage des Draussenseins im Winter, wie etwa Ausrüstung oder Orientierung. Zusätzlich werden didaktische Modelle des Outdoorlernens vermittelt.</p> <p>Der zweite Teil steht im Zeichen der Sicherheit mit Themen wie Risikomanagement, Lawinenkunde und Outdoor-1. Hilfe (Notfallmanagement) im Winter.</p> <p>Im dritten Teil werden in einem Iglukurs mit zwei Übernachtungen im Iglu die didaktischen Modelle und das erlernte Risikomanagement zusammengebracht und angewendet. Dabei fließen ökologische Themen wie Wildtiere im Winter, Phänomene des Klimawandels etc. in den Modulteil ein.</p>
<p>Anschlussmodule</p>	<p>Modul 2: Winterexpedition Norwegen und Modul 3: CAS-Abschlussarbeit und Präsentation</p>
<p>Lehrmethoden</p>	<p>Lehrgespräch, Übung, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Literaturstudium und weitere</p>

Lehrmittel / digitale Lernressourcen	Pflichtliteratur <ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsunterlagen und Merkblätter• MeteoSchweiz (kein Datum); Typische Wetterlagen im Alpenraum. MeteoSchweiz, Zürich-Flughafen.• Rohwedder, P. (2008); Outdoor Leadership – Führungsfähigkeiten, Risiko-, Notfall- und Krisenmanagement für Outdoorprogramme. Ziel-Verlag, Augsburg. Ergänzende Literatur <ul style="list-style-type: none">• Martin, B. et al (2006): Outdoor Leadership – Theory and Practice. Human Kinetics, Champaign.• Harvey, St., Rhyner, H.U., Schweizer, J. (2023): Lawinen. Verstehen, beurteilen und risikobasiert entscheiden. Bruckmann Verlag GmbH, München.• Kamer, T. (2017): Abenteuer planen? Didaktisches Handeln in Erlebnispädagogik und Outdoortraining. Reinhardt-Verlag, München.• Oster, P. (2022): Erste Hilfe Outdoor – Fit für Notfälle in freier Natur. 5. Auflage. Ziel-Verlag, Augsburg.• Albisser, P. (2017): Wetterkunde für Wanderer und Bergsteiger. 6. Auflage. SAC Verlag, Bern.• Winkler, K., Brehm, H.P., Haltmeier, J. (2021): Bergsport Winter – Technik/Taktik/Sicherheit. 5. Auflage. SAC Verlag, Bern.• ZFH Zürcher Fachhochschule (2007): Dimensionen guten Lernens und Lehrens an der Hochschule; Faltblatt der Arbeitsgruppe Weiterbildung für Dozierende, Zürich.• diverse Artikel unter www.bergundsteigen.at• Baumann, M. et al (2019): Jagen in der Schweiz. Auf dem Weg zur Jagdprüfung. 3. Auflage. Hep-Verlag, Bern.• Weissert, H., Stössel, I. (2015): Der Ozean im Gebirge. Eine geologische Zeitreise durch die Schweiz. 3. Auflage. vdf Hochschulverlag, Zürich.• verschiedenste Bestimmungssapps
---	---

Unterrichtsgliederung / Gesamtaufwand	<table> <tr> <td>Kontaktstunden</td> <td>62 h</td> </tr> <tr> <td>Begleitetes Selbststudium</td> <td>28 h</td> </tr> <tr> <td>Autonomes Selbststudium</td> <td>35 h</td> </tr> <tr> <td>Total Workload</td> <td>125 h</td> </tr> </table>	Kontaktstunden	62 h	Begleitetes Selbststudium	28 h	Autonomes Selbststudium	35 h	Total Workload	125 h
Kontaktstunden	62 h								
Begleitetes Selbststudium	28 h								
Autonomes Selbststudium	35 h								
Total Workload	125 h								
Präsenzverpflichtung im Unterricht	Gemäss Studienordnung CAS in Outdoor Education – Winter								
Leistungsnachweise	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Selbstreflexion im Lerntagebuch (mind. Start und Ende) • Assessment zur Lawinenkunde im Iglu-Kurs (beide Leistungsnachweise mit Prädikat bestanden / nicht bestanden) • einmalige Wiederholung der Leistungsnachweise (je CHF 300.00) 								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Durchführungszeit- raum	Ist der Webseite zu entnehmen								
Durchführungsort	Der Unterricht findet meist in der freien Natur statt, in ausgewählten Regionen der Schweiz.								
Kosten	Kosten des CAS sind der Webseite zu entnehmen.								
Bemerkungen	<p>Das Modul ist in mehrtägige externe Ausbildungsblöcke unterteilt, die meist eine Übernachtung im Biwak / Iglu oder in einer einfachen Unterkunft umfassen. Jeder Block hat einen thematischen Schwerpunkt und bietet Erfahrungs-, Anwendungs- und Vertiefungsmöglichkeiten. Die Erlebnisse und Erfahrungen werden in angeleiteten und selbständigen Reflexionen bewusst gemacht, so dass sie der eigenen Theoriebildung zugänglich werden. Im gegenseitigen Austausch und in der Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Theorie kann das Erlebte in einen grösseren Rahmen gestellt und das Fachwissen erweitert werden.</p> <p>Angestrebte Lernprozesse: Lernen am Effekt, problemlösendes Lernen, kognitiv sinnhaftes Lernen.</p>								



Vorkenntnisse	<p>Grundlegende Vorerfahrungen im draussen Unterwegssein.</p> <p><i>Persönliche Eignung</i></p> <p>Neugier und Freude an der Natur. Freude am Umgang mit Menschen. Bereitschaft und Fähigkeit, unter manchmal widrigen Bedingungen (Wind, Regen, Kälte, Gepäck, Anstrengung, ...) aktiv und eigenverantwortlich zu handeln und Mitverantwortung für die Gruppe zu übernehmen. Bereitschaft, sich an prozessorientiertem Lernen, allein und in der Gruppe, aktiv zu beteiligen und sich reflexiv mit dem Geschehen auseinander zu setzen.</p> <p>Bereitschaft, sich selbstverantwortlich die nötigen Theoriekenntnisse anzueignen.</p> <p>Eine gewisse körperliche Fitness (mehrstündige Wanderungen mit Gepäck) wird vorausgesetzt.</p>
----------------------	--

Certificate of Advanced Studies in
Outdoor Education – Winter

Modulbezeichnung	Modul 2: Winterexpedition Norwegen
Kürzel	OEW_2
ECTS-Credits	5
Zuordnung	CAS in Outdoor Education – Winter
Geltende Rechtsordnungen	Rahmenstudienordnung für Diplom- und Zertifikatslehrgänge an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.
Modulverantwortliche:r	Thomas Hofstetter
Telefon / E-Mail	+41 58 934 55 81 / thomas.hofstetter@zhaw.ch
Beteiligte Dozierende	Die Dozierenden sind ausgewiesene Fachpersonen auf ihrem Gebiet. Sie verfügen in der Regel über einen pädagogischen Hintergrund und / oder einschlägige Unterrichts-, Berufs- bzw. Praxiserfahrung.
Vorausgesetzte Module	Modul 1: Basismodul Winter
Zu erreichende Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine mehrtägige Skiwanderung unter Beachtung aller wichtigen Faktoren (z. B. Sicherheit, Organisation, Gruppendynamik) zu planen und zu leiten; • im Winter naturverträglich unterwegs zu sein; • auf Skiwanderungen (WT2) ein effizientes Sicherheits- und Risikomanagement zu erstellen und bewusste Entscheide zu fällen; • eine Gruppe zu führen und die Leitungsrolle situativ flexibel zu gestalten; • in Notfällen im Winter adäquat zu reagieren; • umgebende Ökosysteme mit einigen Sätzen zu beschreiben und methodisch ansprechend zu vermitteln.

	<p>Methodenkompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• sich mittels Fachliteratur gezielt mit Phänomenen auseinander zu setzen;• verschiedene Lernmethoden des Outdoor Education anzuwenden;• verschiedene Modelle im Leiten von Gruppen gezielt einzusetzen;• Konflikte in einer Gruppe konstruktiv zu bearbeiten;• durch die Vermittlung von natur- und kulturwissenschaftlichen Grundlagen unterwegs mit klarem Orts- oder Situationsbezug vertiefte Erlebnisse zu ermöglichen;• durch das bewusste Wahrnehmen und Erleben von natürlichen Phänomenen, Zusammenhänge und Systeme erlebbar zu machen;• teilnehmenden-, prozess- und lernzielorientiert zu kommunizieren. <p>Sozial- und Selbstkompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• die Dynamik in der Gruppe wahrzunehmen, zu benennen und gezielt zu steuern;• eine Gruppe zu führen und die Leitungsrolle situativ flexibel zu gestalten;• die eigenen Stärken und Schwächen realistisch einzuschätzen und einzusetzen;• die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und damit in der Gruppe einen konstruktiven Umgang finden;• die eigene und die Rolle der anderen Gruppenteilnehmende zu reflektieren und ggf. zu moderieren;• ihre eigene motivationale, emotionale Situation zu reflektieren und zu regulieren.
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none">• Risiko-, Sicherheits- und Notfallmanagement (zentraler und integraler Kursbestandteil)

	<ul style="list-style-type: none"> • Wintertrekking im bewilligungsfreien Raum (max. WT2) mit Skis und Schneeschuhen • Entscheiden in komplexen Situationen • Gruppenführung/Leadership • Gruppendynamik und Gruppenleitung • Lernmethoden des Outdoor Education • Tourenplanung • Minimal Impact und Leave no trace Strategien • Materialkunde und -auswahl • Winterbiwak • Outdoorküche im Winter • Reflexions- und Feedbackmethoden • Nordische Natur und Kultur • Biwakieren im Winter (Bau von Schneehöhlen und Iglus) <p>Das Modul 2 findet in Norwegen statt. Die skandinavischen Länder sind die Wiege der Kultur des Friluftsliv und damit eine wichtige Quelle für die Art des Outdoor Education, wie wir es anwenden. Der Co-Leiter dieses Moduls, Dr. Gunnar Ludtke von der Universität Hamburg ist ausgewiesener Experte in Friluftsliv. Zusätzlich ist geplant, einen weiteren Experten in Norwegen beizuziehen.</p> <p>Der Hinweg nach Norwegen mit Zug und Fähre wird für letzte Planungen, Vorbereitungen und Absprachen genutzt.</p> <p>Die Tourenplanung und -leitung, sowie das dazu gehörige Sicherheitsmanagement sind zentrale Lerninhalte der «Expedition». Die Heimreise dient der gemeinsamen Reflexion und Einordnung des Erlebten.</p>
Anschlussmodule	Modul 3: CAS-Abschlussarbeit und Präsentation
Lehrmethoden	Lehrgespräch, Übung, Diskussion, Präsentation, Gruppenarbeit, Literaturstudium und weitere
Lehrmittel / digitale Lernressourcen	<p>Pflichtliteratur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsunterlagen und Merkblätter • MeteoSchweiz (kein Datum); Typische Wetterlagen im Alpenraum. MeteoSchweiz, Zürich-Flughafen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Rohwedder, P. (2008); Outdoor Leadership – Führungsfähigkeiten, Risiko-, Notfall- und Krisenmanagement für Outdoorprogramme. Ziel-Verlag, Augsburg. • Lietdke, G., Lagerström, D. (2007). Friluftsliv – ein skandinavischer Ansatz schulischer und ausserschulischer Outdoor-Bildung. Augsburg: ZIEL-Verlag. <p>Ergänzende Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Martin, B. et al (2006): Outdoor Leadership – Theory and Practice. Human Kinetics, Champaign. • Harvey, St., Rhyner, H.U., Schweizer, J. (2023): Lawinen. Verstehen, beurteilen und risikobasiert entscheiden. Bruckmann Verlag GmbH, München. • Kamer, T. (2017): Abenteuer planen? Didaktisches Handeln in Erlebnispädagogik und Outdoortraining. Reinhardt-Verlag, München. • Oster, P. (2022): Erste Hilfe Outdoor – Fit für Notfälle in freier Natur. 5. Auflage. Ziel-Verlag, Augsburg. • Albisser, P. (2017): Wetterkunde für Wanderer und Bergsteiger. 6. Auflage. SAC Verlag, Bern. • Winkler, K., Brehm, H.P., Haltmeier, J. (2021): Bergsport Winter – Technik/Taktik/Sicherheit. 5. Auflage. SAC Verlag, Bern. • ZFH Zürcher Fachhochschule (2007): Dimensionen guten Lernens und Lehrens an der Hochschule; Faltblatt der Arbeitsgruppe Weiterbildung für Dozierende, Zürich. • diverse Artikel unter www.bergundsteigen.at • Baumann, M. et al (2019): Jagen in der Schweiz. Auf dem Weg zur Jagdprüfung. 3. Auflage. Hep-Verlag, Bern. • Weissert, H., Stössel, I. (2015): Der Ozean im Gebirge. Eine geologische Zeitreise durch die Schweiz. 3. Auflage. vdf Hochschulverlag, Zürich. • verschiedenste Bestimmungsapps 								
<p>Unterrichtsgliederung / Gesamtaufwand</p>	<table border="0"> <tr> <td>Kontaktstunden</td> <td style="text-align: right;">49 h</td> </tr> <tr> <td>Begleitetes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">36 h</td> </tr> <tr> <td>Autonomes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">40 h</td> </tr> <tr> <td>Total Workload</td> <td style="text-align: right;">125 h</td> </tr> </table>	Kontaktstunden	49 h	Begleitetes Selbststudium	36 h	Autonomes Selbststudium	40 h	Total Workload	125 h
Kontaktstunden	49 h								
Begleitetes Selbststudium	36 h								
Autonomes Selbststudium	40 h								
Total Workload	125 h								

Präsenzverpflichtung im Unterricht	Gemäss Studienordnung CAS in Outdoor Education – Winter
Leistungsnachweise	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Tourenplanung für Winterexpedition in Gruppen • Individuelle Tourenleitung während der Winterexpedition • (beide Leistungsnachweise mit Prädikat bestanden / nicht bestanden) • einmalige Nachbesserung der schriftlichen Tourenplanung (CHF 200.00) • einmalige Wiederholung der schriftlichen Tourenplanung (CHF 300.00) • einmalige Wiederholung Tourenleitung (CHF 800.00)
Unterrichtssprache	Deutsch
Durchführungszeitraum	Ist der Webseite zu entnehmen
Durchführungsort	Der Unterricht findet in der norwegischen Natur statt. Die Anfahrt dorthin erfolgt mit Zug und Fähre.
Kosten	<p>Kosten des CAS sind der Webseite zu entnehmen.</p> <p>Die Reisekosten nach Norwegen sind in den Kurskosten nicht inkludiert und müssen von den Teilnehmenden bezahlt werden.</p>
Bemerkungen	<p>Das Modul besteht aus einer 8-tägigen Winter-Tour mit nordischen Wanderskis in Norwegen. Die im Modul 1 erlernten Kompetenzen werden dabei angewendet, überprüft und vertieft. Die Tour bietet zahlreiche Erfahrungs-, Anwendungs- und Vertiefungsmöglichkeiten. Die Erlebnisse und Erfahrungen werden in angeleiteten und selbständigen Reflexionen bewusst gemacht, so dass sie der eigenen Theoriebildung zugänglich werden. Im gegenseitigen Austausch und in der Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Theorie kann das Erlebte in einen grösseren Rahmen gestellt und das Fachwissen erweitert werden.</p> <p>Angestrebte Lernprozesse: Lernen am Effekt, problemlösendes Lernen, kognitiv sinnhaltiges Lernen.</p> <p>Eine erlebnispädagogische Expedition, wie es die Winter-Tour in Norwegen ist, ist keine Expedition im herkömmlichen Sinne mit offenem Ausgang, sondern eine pädagogische Methode, bei der die</p>

	<p>praktischen Erfahrungen in der Natur und die Gruppe im Vordergrund stehen. Mit einer herausfordernden, praktischen Aufgabenstellung sollen anhand von realen Problemen und Herausforderungen Phänomene von Natur und Kultur kennengelernt, die Teamarbeit, das Leiten von Gruppen, das Problemlösungsverhalten, allgemeine soziale Fähigkeiten etc. erlernt und vertieft werden. Die Sicherheit der Teilnehmenden hat oberste Priorität!</p> <p>Die sog. erlebnispädagogische Expedition findet in flachem bis leicht hügeligem Gebiet in Südnorwegen statt. Das Gebiet verfügt über eine gute Infrastruktur mit Hütten und präparierten bzw. markierten Loipen / Winterwanderwegen und ist von der norwegischen Bergwacht gut erschlossen. Es bestehen immer wieder Ausstiegsmöglichkeiten. Übernachtet wird teils in Hütten, teils im Biwak.</p>
<p>Vorkenntnisse</p>	<p>Grundlegende Vorerfahrungen im draussen Unterwegssein. Die Tour in Norwegen findet mit sog. nordischen Fjell-Skis statt, einer Art breiterem und mit Kanten versehenem Langlaufski. Kenntnisse im Skifahren sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.</p> <p><i>Persönliche Eignung</i></p> <p>Neugier und Freude an der Natur. Freude am Umgang mit Menschen. Bereitschaft und Fähigkeit, unter manchmal widrigen Bedingungen (Wind, Regen, Kälte, Gepäck, Anstrengung, ...) aktiv und eigenverantwortlich zu handeln und Mitverantwortung für die Gruppe zu übernehmen. Bereitschaft, sich an prozessorientiertem Lernen, allein und in der Gruppe, aktiv zu beteiligen und sich reflexiv mit dem Geschehen auseinander zu setzen.</p> <p>Bereitschaft, sich selbstverantwortlich die nötigen Theoriekenntnisse anzueignen.</p> <p>Eine gewisse körperliche Fitness (mehrstündige Wanderungen mit Gepäck) wird vorausgesetzt.</p>

Certificate of Advanced Studies in
Outdoor Education – Winter

Modulbezeichnung	Modul 3: CAS-Abschlussarbeit und Präsentation
Kürzel	OEW_3
ECTS-Credits	5
Zuordnung	CAS in Outdoor Education – Winter
Geltende Rechtsordnungen	Rahmenstudienordnung für Diplom- und Zertifikatslehrgänge an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.
Modulverantwortliche:r	Thomas Hofstetter
Telefon / E-Mail	+41 58 934 55 81 / thomas.hofstetter@zhaw.ch
Beteiligte Dozierende	Die Dozierenden sind ausgewiesene Fachpersonen auf ihrem Gebiet. Sie verfügen über Erfahrung in der Betreuung und Beratung von Studierenden in selbständigen Arbeiten und der Hospitalisation.
Vorausgesetzte Module	Modul 1: Basismodul Winter und Modul 2: Winterexpedition Norwegen
Zu erreichende Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Outdoortechniken anzuwenden und anderen verständlich zu erklären; • in komplexen (Outdoor-)Situationen für eine Gruppe die Verantwortung zu übernehmen und begründete Entscheidungen zu fällen; • Phänomene in der Natur zu erkennen und anderen verständlich weiter zu vermitteln. <p>Methodenkompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein eigenes Outdoor-Projekt mit einer selbstgewählten Zielgruppe zu planen, umzusetzen und zu evaluieren; • eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen;

	<ul style="list-style-type: none">• mit geeigneten Methoden und Medien zielgerichtet präsentieren zu können. <p>Sozial- und Selbstkompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• eine der Situation angemessene Leitungsrolle einzunehmen;• die Dynamik einer Gruppe zu deuten und gezielt positiv zu beeinflussen;• selbstbewusst vor einer Gruppe zu stehen und etwas präsentieren können;• Feedbacks zu geben und zu empfangen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Berufsbild• Präsentieren• Feedback geben & nehmen• Eigene Projektumsetzung• Hospitation (Lernen am Modell)• Feedbacks nehmen und geben• Transfer• Abschlussveranstaltung
Lehrmethoden	Lehrgespräch, Reflexion, Diskussion, Präsentation, Literaturstudium und weitere
Lehrmittel / digitale Lernressourcen	<p>Pflichtliteratur</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsunterlagen und Merkblätter• MeteoSchweiz (kein Datum); Typische Wetterlagen im Alpenraum. MeteoSchweiz, Zürich-Flughafen.• Rohwedder, P. (2008); Outdoor Leadership – Führungsfähigkeiten, Risiko-, Notfall- und Krisenmanagement für Outdoorprogramme. Ziel-Verlag, Augsburg.

	<p>Ergänzende Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Martin, B. et al (2006): Outdoor Leadership – Theory and Practice. Human Kinetics, Champaign. • Harvey, St., Rhyner, H.U., Schweizer, J. (2023): Lawinen. Verstehen, beurteilen und risikobasiert entscheiden. Bruckmann Verlag GmbH, München. • Kamer, T. (2017): Abenteuer planen? Didaktisches Handeln in Erlebnispädagogik und Outdoortraining. Reinhardt-Verlag, München. • Oster, P. (2022): Erste Hilfe Outdoor – Fit für Notfälle in freier Natur. 5. Auflage. Ziel-Verlag, Augsburg. • Albisser, P. (2017): Wetterkunde für Wanderer und Bergsteiger. 6. Auflage. SAC Ver-lag, Bern. • Winkler, K., Brehm, H.P., Haltmeier, J. (2021): Bergsport Winter – Technik/Taktik/Sicherheit. 5. Auflage. SAC Verlag, Bern. • ZFH Zürcher Fachhochschule (2007): Dimensionen guten Lernens und Lehrens an der Hochschule; Faltblatt der Arbeitsgruppe Weiterbildung für Dozierende, Zürich. • diverse Artikel unter www.bergundsteigen.at • Baumann, M. et al (2019): Jagen in der Schweiz. Auf dem Weg zur Jagdprüfung. 3. Auflage. Hep-Verlag, Bern. • Weissert, H., Stössel, I. (2015): Der Ozean im Gebirge. Eine geologische Zeitreise durch die Schweiz. 3. Auflage. vdf Hochschulverlag, Zürich. • verschiedenste Bestimmungsapps 								
<p>Unterrichtsgliederung / Gesamtaufwand</p>	<table border="0"> <tr> <td>Kontaktstunden</td> <td>4 h</td> </tr> <tr> <td>Begleitetes Selbststudium</td> <td>6 h</td> </tr> <tr> <td>Autonomes Selbststudium</td> <td>115 h</td> </tr> <tr> <td>Total Workload</td> <td>125 h</td> </tr> </table>	Kontaktstunden	4 h	Begleitetes Selbststudium	6 h	Autonomes Selbststudium	115 h	Total Workload	125 h
Kontaktstunden	4 h								
Begleitetes Selbststudium	6 h								
Autonomes Selbststudium	115 h								
Total Workload	125 h								
<p>Präsenzverpflichtung im Unterricht</p>	<p>Gemäss Studienordnung CAS in Outdoor Education – Winter</p>								
<p>Leistungsnachweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche CAS-Abschlussarbeit • Präsentation und Abschlusskolloquium 								

	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Leistungsnachweise mit Prädikat «bestanden / nicht bestanden» • einmalige Nachbesserung der schriftlichen Arbeit gegen Gebühr (CHF 500.00) • einmalige Wiederholung der schriftlichen Arbeit gegen Gebühr (CHF 800.00)
Unterrichtssprache	Deutsch
Durchführungszeitraum	Ist der Webseite zu entnehmen.
Durchführungsort	Der Unterricht findet in einem einfachen Gruppenhaus statt.
Kosten	Kosten des CAS sind der Webseite zu entnehmen.
Bemerkungen	<p>Das Abschlusswochenende dieses Moduls findet in einem einfachen Gruppenhaus statt. Dabei werden die Abschlussprojekte in der Gruppe präsentiert und diskutiert. Gleichzeitig wird auf den CAS zurückgeschaut und es wird ein Transfer des im Erlernen eingeleitet.</p> <p>Angestrebte Lernprozesse: Lernen am Effekt, problemlösendes Lernen, kognitiv sinnhaftes Lernen.</p> <p>Zwei Tage Hospitation bei erfahrenen Outdoor-Guides und eine dazugehörige Reflektion sind Pflicht für den erfolgreichen Abschluss des CAS.</p>
Vorkenntnisse	<p>Grundlegende Vorerfahrungen im draussen Unterwegssein.</p> <p><i>Persönliche Eignung</i></p> <p>Neugier und Freude an der Natur. Freude am Umgang mit Menschen. Bereitschaft und Fähigkeit, unter manchmal widrigen Bedingungen (Wind, Regen, Kälte, Gepäck, Anstrengung, ...) aktiv und eigenverantwortlich zu handeln und Mitverantwortung für die Gruppe zu übernehmen. Bereitschaft, sich an prozessorientiertem Lernen, allein und in der Gruppe, aktiv zu beteiligen und sich reflexiv mit dem Geschehen auseinander zu setzen.</p> <p>Bereitschaft, sich selbstverantwortlich die nötigen Theoriekenntnisse anzueignen.</p>



Kontakt und Infos	ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Life Sciences und Facility Management Sekretariat Weiterbildung Grüentalstrasse 14, Postfach 8820 Wädenswil Tel. +41 58 934 59 70 weiterbildung.lsfm@zhaw.ch www.zhaw.ch/lsfm/weiterbildung
--------------------------	--